



Ausgabe 1/2023 | Juni 2023

# Wohin steuern wir ?

## Liebe Leserin, lieber Leser,

**Befiehl dem HERRN deinen Weg, vertrau ihm - er wird es fügen.** Psalm 37, 5

Wohin wir als Kirchengemeinde St. Georg steuern? Eine spannende Frage, oder?

Liebe Gemeinde, wir stehen vor einer aufregenden Zeit des Wandels in der Kirche - in der Kirche in Deutschland, auf Bistumsebene und auch hier vor Ort. Es ist wichtig, dass wir uns darauf einstellen und uns bemühen, mit diesen Veränderungen Schritt zu halten. Eine Veränderung kann eine Chance sein, sich weiterzuentwickeln und zu wachsen. Sie kann uns neue Möglichkeiten eröffnen und uns dazu bringen, uns selbst und unsere Umgebung auf eine neue Art und Weise wahrzunehmen. Wir müssen uns darauf konzentrieren, wie wir als Kirche weiterhin relevant und bedeutend sein können und gleichzeitig die Bedürfnisse unserer Gemeinde erfüllen können.

Einer der wichtigsten Aspekte des Wandels in der Kirche ist die Art und Weise, wie sie sich der modernen Welt und den sich ändernden Bedürfnissen der Menschen anpasst. Machen wir uns bewusst, dass sich die Welt um uns herum verändert und die Kirche nicht stehen bleiben darf, wenn sie weiterhin relevant und bedeutend bleiben will. Dies erfordert auch eine Veränderung in unserer Denkweise. Wir müssen uns von traditionellen Konzepten und Vorstellungen lösen, die möglicherweise nicht mehr gefragt sind und stattdessen offener sein für neue Ideen und Perspektiven. Konzentrieren wir uns darauf, wie wir als Kirche unsere Botschaft auf eine Art und Weise vermitteln können, die die Menschen in ihrem täglichen Leben anspricht.

Wenn wir für unsere Kirche eine Zukunft wollen, müssen wir uns fragen, wie wir die nächste Generation von Gläubigen erreichen können. Wir sollten neue Wege gehen, eine Kirche zu schaffen, die für zukünftige Generationen von Gläubigen anziehend und inspirierend ist. Wenn wir es nicht schaffen, eine Kirche zu gestalten, die sowohl für junge als auch für ältere Menschen ansprechend ist, laufen wir Gefahr, uns von einer ganzen Generation von Gläubigen zu entfremden.

Es lohnt sich, wenn wir uns bemühen, Menschen zu erreichen, die sich von der Kirche abgewandt haben und neue Wege zu finden, um unsere Botschaft zu vermitteln. Wir wollen eine einladende und offene Gemeinde schaffen, die Menschen aus allen Lebensbereichen willkommen heißt und ihnen eine unterstützende und liebevolle Umgebung bieten.

Was können wir also tun, um unsere Kirche ansprechender zu gestalten?

- 
 Machen wir unsere Kirche zugänglich und einladend für junge Menschen.  
 Wir sollten uns bemühen, junge Menschen in unsere Gemeinde einzubeziehen, indem wir auf ihre Interessen und Bedürfnisse eingehen und sie an unseren Entscheidungsprozessen beteiligen.
- 
 Gestalten wir unsere Gottesdienste abwechslungsreich und ansprechend.  
 Wir sollten die Vielfalt von Musikstilen und Gebetsformen nutzen, um unsere Gottesdienste ansprechend zu gestalten und unterschiedliche Geschmäcker und Vorlieben zu berücksichtigen.
- 
 Schaffen wir Räume und Angebote für unterschiedliche Altersgruppen.  
 Wir sollten uns bemühen, verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen anzubieten, die für Menschen jeden Alters ansprechend sind, und uns dafür einsetzen, dass sie regelmäßig stattfinden.
- 
 Schaffen wir ein Gemeindegefühl, das für alle Generationen zugänglich ist.  
 Wir sollten uns darauf konzentrieren, eine Atmosphäre zu schaffen, die für alle Gemeindemitglieder freundlich und einladend ist, und uns bemühen, eine Gemeinschaft zu schaffen, in der sich alle willkommen fühlen.

Liebe Gemeinde, lassen Sie uns zusammenarbeiten, um eine Kirche zu schaffen, in der jede und jeder von uns sein Talent und seine Stärken einbringen kann. Jeder Einzelne von uns hat etwas zu bieten, und wir sollten diese Vielzahl an Charismen nutzen, um unsere Kirche zu stärken. Wir haben eine Verantwortung, unsere Kirche aktiv zu gestalten und uns für neue Perspektiven zu öffnen.

**"Sei du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst für diese Welt."**

Mahatma Gandhi

Ich bin zuversichtlich, dass wir mit Gottes Hilfe und der Zusammenarbeit in unserer Gemeinde in der Lage sind, die Zukunft unserer Kirche auf eine Weise zu gestalten, die für uns alle positiv ist.

*Ihr Pfarrer Ravi*





**Pfarrer Ravi steuert den Bagger beim Abriss des alten Pfarrzentrums am Pastorsweg**  
Von 1961 - 2018 war das Pfarrzentrum Treffpunkt für Jugendliche und Ort vieler Gemeindeaktivitäten.

## Inhalt

2	Vorwort Pfarrer Ravi	21	Pfarrzentrum
4	Inhalt - Ein Jahr Pfarrer Ravi	22	Benefizkonzert
6	Haus St. Josef	23	Sseseinseln
8	Abschied Dorothe Deckers	24	Atempause
10	Priesterjubiläum Pastor Dominic	25	Friedhof
11	Messdiener	26	Empfehlungen der Bücherei
12	Heiden-Makukuulu	28	Pfarrfest
14	Pilgern - Diamantkommunion - Osterfeuer	29	Neu in unserer Gemeinde
16	Abschied Michael Hartel	30	weitere Termine
17	Firmung	32	Gottes Segen - Umsatzsteuer
18	Kolpingsfamilie	33	Gottesdienstzeiten
19	KAB	34	AnsprechpartnerInnen
20	Pfarrcäcilienchor	35	Personalien



Fotos: Uli Schmelting, Klaus Oßling, Kath. Kirchengemeinde.

## WOHIN STEUERN WIR?

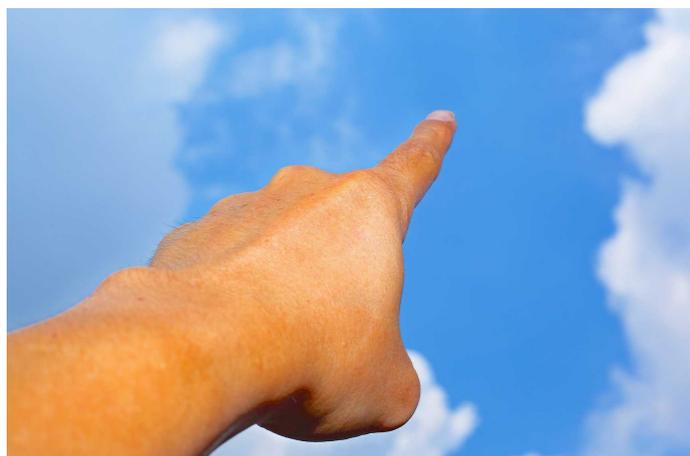
*Vor einem Jahr, am 12. Juni 2022, wurde Pfarrer Ravi Chatta in sein Amt eingeführt. Seitdem hat er uns zu vielen Anlässen mit seiner freundlichen, offenen Art auf eine moderne, einladende Kirche in Heiden eingestimmt:*



## WOHIN STEUERN WIR ?

### "Wo steuern wir denn hin?" im Haus St. Josef

Ein Fingerzeig gen Himmel, war in der kleinen Gesprächsrunde im Wohnbereich III die erste Reaktion als das Thema des aktuellen Pfarrbriefes „Wohin steuern wir“ bekannt gegeben wurde.



Wäre dabei nicht dieses friedliche, wissende und völlig entspannte Lächeln in Frau Ebbings Gesicht gewesen, hätten wir diese Reaktion wahrscheinlich hier unerwähnt gelassen.

Sie hatte ein paar Tage zuvor gerade ihren 99. Geburtstag gefeiert und ist die älteste Bewohnerin im Haus St. Josef.

Die Gewissheit und ihr Lächeln bei dieser spontanen Geste waren sehr berührend und letztlich hat Frau Ebbing doch recht damit. „Aber noch nicht heute,

Elisabeth!“ sagte Frau Overmann und brachte das Thema in eine andere Richtung. Sie ist der Meinung, dass sie in ihrem Leben nichts mehr steuern braucht und ist froh, im Haus St. Josef so gut versorgt zu sein und, dass es ihr gut geht und sie sorglos sein kann.

Herr Janowski macht sich viele Gedanken um die Umwelt, Naturkatastrophen und Kriege und bedauert es sehr, dass er nichts daran ändern kann.

„Da müsste gegengesteuert werden. Wohin soll das noch führen?“ äußerte er.

Der Grundtenor in der Gruppe war, dass die Bewohner größtenteils froh sind, dass sie nicht mehr aktiv Verantwortung tragen müssen, es allen aber sehr wichtig ist, solange es geht, für ihr eigenes Leben frei entscheiden und äußern zu können, was sie möchten und was nicht.

### Doch wer steuert aktiv im Seniorenheim Haus St. Josef ?

Schaut man auf das Organigramm, ist die Frage schnell beantwortet: Gleichberechtigt, vertretungsberechtigt und auf Augenhöhe bilden Frau Andrea Spielmann und Frau Irmhild Scheffner die Betriebsleitung im Haus St. Josef.

Es ist zu einfach gedacht, dass sie alle Fäden in den Händen halten, denn auch sie werden durch Gesetze, Pflegekassen, Geschäftsführung der Ordensleitung, den Leitlinien der Schwestern der Heiligen Maria Magdalena Postel, Gesundheitsamt uvm. gesteuert.

Foto: Pixabay

## HAUS ST. JOSEF

Nicht zu vergessen, dass sie besonders in den letzten drei Jahren wegen der Corona-Pandemie kaum selbst steuern konnten, sondern den immer wieder neu und rasant schnell wechselnden Bestimmungen folgen mussten.

„Wir waren in den letzten drei Jahren deutlich fremdgesteuert durch Corona. Wir bewegen uns in einem sehr umfassenden Regelwerk und sind nur bedingt frei. Man muss sich mit dem System sehr identifizieren, um sich darin nicht nur beschränkt zu fühlen. Letztendlich ist es ja auch gut, dass es einen Rahmen gibt. Regeln, Standards, die verbindlich sind und doch nicht so eng, dass sie einem die Luft nehmen. So ist beim Steuern immer auch Verlässlichkeit und Berechenbarkeit da, was zur Sicherheit unserer BewohnerInnen und Mitar-

beitenden beitragen sollte.“ äußerte sich Frau Spielmann dazu.

Diese Sicherheit, Vorsicht und Umsicht bei der Steuerung hat die BewohnerInnen und Mitarbeitenden auf jeden Fall, so gut es unter diesen Umständen ging, durch die Pandemie kommen lassen.

### Und nun ?

Nun steuern wir gemeinsam hoffentlich wieder auf bessere Zeiten zu. Zeiten in denen wir uns unbefangen und sorglos begegnen und wieder Gemeinschaft erleben können.

**Kristina Funke-Stiemert  
Andrea Spielmann**

**Donnerstags 10:00 Uhr  
Heilige Messe  
Kapelle im Haus St. Josef.  
Herzliche Einladung an alle  
Gemeindemitglieder.**



Der Pfarrcäcilienchor gab im Frühjahr im Haus St. Josef ein kleines „Konzert“ mit schwungvollen Liedern von Frühling, Frieden, Freude und vom Wiedersehen. Chor und Bewohner sangen gemeinsam Mailieder und wurden dabei von Chorleiter Michael Hartel am Klavier begleitet. Die Bewohner freuten sich sehr, dass diese Aktion nach langer Pause wieder stattfinden konnte.

Foto: privat, Text: Funke-Stiemert, A.Spielmann

## WOHIN STEUERN WIR?

In diesem Jahr hat diese Frage für mich eine ganz konkrete Bedeutung. Ein neues Einsatzgebiet und damit eine neue Aufgabe mit für mich unbekannt Menschen steht an.

Eine Veränderung nach den acht Jahren, die ich hier in Heiden mit Ihnen und euch verbringen durfte.

Der Blick zurück zeigt bewegte Zeiten. Die Erstellung des Pastoralplans und des Institutionellen Schutzkonzeptes fielen genauso in meine Heidener Zeit, wie mehrere Wechsel der leitenden Pfarrer. Leider auch die Zeit der Corona-Pandemie, die für uns alle eine Herausforderung war. Durch Außengottesdienste und digitale Impulse sind wir als Gemeinde gemeinsam durch diese Zeit gegangen. Bei den Marktgesprächen war auch in dieser schwierigen Phase die Möglichkeit zur Seelsorge gegeben. Ich erinnere mich an emotionale Gespräche genauso wie lockere Unterhaltungen, die man zuvor lange vermisst hatte.

Der Großteil meiner Zeit in St. Georg war dennoch geprägt von „ganz normalem Gemeindeleben“.

Und so möchte ich mich an dieser Stelle bedanken, bei allen, mit denen ich in unterschiedlichen Gruppen und Gremien zusammen arbeiten durfte, in den letzten Jahren waren das überwiegend: Pfarreirat, Kirchenvorstand, Katechetenteam, Erstkommunion, Team der Atempause und der kfd, den Sternsängern, dem Sauerlandlager, der Grundschule, I Musici, Ökumenekreis, Lektoren und Kommunionhelfern, Team des Kinderwortgottesdienstes, Familiengottesdienstkreise und Kinderkirchenteam, Messdienern und den Chören.

Und bei Ihnen ALLEN! Danke für persönliche Gespräche, für gemeinsames Erinnern in Trauergesprächen - für Vertrauen und Entgegenkommen, für das Einlassen auf Ungewohntes und Neues, für Kritik und Rückmeldungen auch zu

Predigten, für zusammen lachen und sich unterhalten, für auf und to Platt proaten, für gemeinsames Vorbereiten, für singen und beten... Danke für gemeinsames Unterwegssein im Glauben!

Danke auch an die hauptamtlich Mitarbeitenden - an das Seelsorgeteam, die Pfarrsekretärinnen, Organisten, Küster, Hausmeister und Mitarbeitenden im Familienzentrum.



Foto: D. Deckers, Text: D. Deckers

**Am Samstag, 10.06., im Gottesdienst um 18 Uhr werden wir unsere Pastoralreferentin Dorothe Deckers offiziell verabschieden. Mit Beginn des neuen Schuljahres übernimmt sie die Aufgabe als Schulseelsorgerin an den weiterführenden Schulen in St. Remigius, Borken.**

## DANKE

Der Blick nach vorn ist für mich im positiven Sinn ungewiss, ich erlebe das als spannend und freue mich auf die neue Aufgabe als Schulseelsorgerin. Ein ganz neues Arbeitsfeld, das ich gestalten und ausfüllen darf. Ich freue mich auf interessante Begegnungen, auf Vielfalt und die neue Herausforderung. All das möchte ich, wie in dem Lied, das uns durch die Atempausen begleitet hat, in Gottes Hand legen. Dieses Lied ist angelehnt an ein Gebet von Edith Stein. Es ist mir in den vergangenen Wochen noch einmal neu wichtig geworden und darum möchte ich es auch hier noch einmal mit ihnen teilen.

*Dorothe Deckers*

*"Mein Tag in deiner Hand*

*Ohne Angst und ohne Sorgen liegt mein Tag in deiner Hand.*

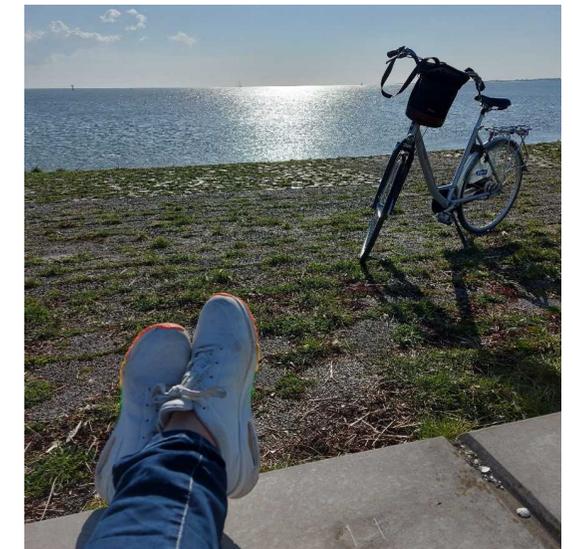
*Sei mein Heute, sei mein Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand.*

*Du auf meinen Lebenswegen, ich in deinem Mosaik ein Stein, wirst mich an die rechte Stelle legen. Deinen Händen bette ich mich ein."*

(nach Edith Stein)



Foto: D. Deckers privat



## SILBERNES PRIESTERJUBILÄUM

In diesem Jahr feiert Pastor Dominic Thythara sein silbernes Priesterjubiläum. Er wurde vor 25 Jahren in der St. Joseph's Church in Kondackal, Indien zum Priester geweiht.

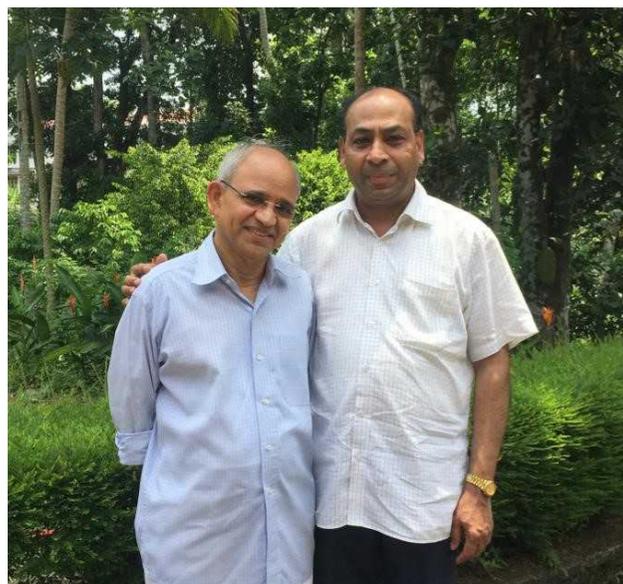
**Wir freuen uns, mit ihm im Gottesdienst am Samstag, den 21. Oktober 2023 um 18 Uhr dieses besondere Fest zu feiern.**

Anschließend sind alle herzlich eingeladen, Pastor Dominic bei geselliger Begegnung im Pfarrzentrum persönlich zu gratulieren.



Während seines Heimaturlaubs im April hat Pastor Dominic Thythara auch Pfr. Mathäus in Kerala besucht, der viele Grüße an alle Heidener Gemeindemitglieder sendet. Gesundheitlich geht es ihm sehr gut und er hält sich fit. Seinen trockenen Humor und seine Fröhlichkeit hat er beibehalten, berichtet Pastor Dominic.

Fotos: Kirchengemeinde St. Georgi, Text: K. Höing



## MESSDIENER

Wir freuen uns sehr, dass wir weitere Messdiener feierlich aufnehmen konnten:

**Sophia Siegler  
Franziska Vestrick  
Anny Höing  
Jonas Nachbarschulte  
Leon Schnacke**

Wir danken euch allen für euer Engagement.

**Der neue Messdienerkurs startet nach den Sommerferien. Anmeldungen sind übers Pfarrbüro möglich.**



Die Messdienerleiterrunde hat im Februar alle Kinder zur Karnevalsfeier ins Pfarrzentrum eingeladen. Viele Kinder folgten der Einladung. Es war eine sehr bunte, fröhliche Feier.



Im jecken Familiengottesdienst zu Karneval gab es einen bunten Umzug durch die Kirche und Süßigkeiten für die Gäste.

## PARTNERSCHAFTSINITIATIVE

Im April machten wir - Annette Hesse, Silvia Engbers und Almuth und Werner Holdschlag - uns auf den Weg nach Makukuulu. Am ersten Tag reisten wir unter der Führung von Father Achilles Kasagga von Entebbe nach Makuukulu. Der Empfang der Gemeinde mit großem Spalier war überwältigend. Der Gesang so vieler Schülerinnen und Schüler war ein sehr bewegender Moment. Feierlich wurden wir in die St. George Kirche begleitet, in der eine Willkommensfeier stattfand. Wir wohnten im Pfarrhaus. Abends gab es Gemüse, das im Garten der Pfarrei angebaut wird. Abgesehen von den ganz normalen Alltagsproblemen, schlägt auch der Ukrainekrieg hier mit voller Wucht zu. Die Preissteigerungen sind mindestens so gravierend wie in Deutschland. Am zweiten Tag besuchten wir die Frühmesse mit den Kindern der Primary School. Danach wurden wir in der staatlichen St. Sebastian Primary School empfangen, der wir freundschaftlich verbunden sind. Die Leiterin der Schule zeigte uns den Zustand der Einrichtung und beantwortete unsere Fragen. Durch den Zustand vermuten wir, dass die finanzielle Versorgung der Schule durch den Staat geringer sein muss, als in den Schulen unserer Partnerschaftsinitiative.



Nach dem Austausch der Gastgeschenke besuchten wir die St. George Primary School — (Grundschule). Die Kinder empfingen uns sehr ausgelassen und fröhlich mit einem Volkstanz und Trommeln. Wir haben alle sieben Klassen besucht und konnten so feststellen, dass unsere Spenden weiterhin sehr erfolgreich wirken. Die Klassenräume sind gut ausgebaut und es gibt Bücher und Schreibhefte.



Anschließend besuchten wir die Secondary School. Auch hier machten die herangewachsenen Schüler\*innen einen sehr zufriedenen und gut versorgten Eindruck. Damit ging der erste Tag mit dem Eindruck zu Ende, dass hier für die Zukunft der Jugendlichen in Makukuulu ein großer Meilenstein gesetzt ist und sie im Anschluss an ihre Schulzeit für das weitere Leben gut ausgerüstet sind. Am nächsten Tag fuhren wir zur Kaffesechälmaschine, die vor einem Jahr von Reinhild Terliesner und Annette Hesse eingeweiht wurde. Sie arbeitet sehr erfolgreich nach einem Genossenschaftsprinzip. Durch den Schälprozess erhält der Kaffee eine bessere Qualität und kann so zu höheren Preisen verkauft werden. Wir lernten neben den Funktionen der Maschine auch die Angestellten und einige Kaffeebauern kennen.

Text und Fotos: Werner Holdschlag

## HEIDEN - MAKUKUULU



Am Samstag besuchten wir die Krankenstation und konnten uns ein Bild vom Zustand des Hauses und der Abteilungen machen. Die Krankenstation behandelt im Monat ca. 1000 Patienten auf vielfältigste Weise. Von der Geburt der Kinder bis hin zur Erkältung werden die Menschen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln behandelt. Auch in Uganda sind Medikamente in ausreichender Menge schwer zu bekommen. Die Bedingungen in der Krankenstation sind für die Angestellten und Patienten zurzeit schwierig.

In einem speziellen Ernährungsprogramm werden Kinder aus besonders armen Familien zusätzlich versorgt. Leider hat sich die Ernährungssituation nach Corona wieder verschlechtert und die Anzahl dieser Kinder hat sich in den letzten 12 Monaten verdoppelt. In Makukuulu ist in den letzten Jahren eine Frauengruppe entstanden, die sich um die Belange der Dorfbewohnerinnen kümmert. Diese Frauen haben uns über ihre Aktivitäten berichtet: Sie nähen u. a. mit den, mit unserer Hilfe angeschafften, Nähmaschinen Kleider, die auf dem Markt verkauft werden. Mit großem Dank berichteten uns die Mitglieder aus Pfarreirat und Kirchenvorstand über die Verwendung der Spenden. Am Sonntagmorgen wurden wir in der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen sehr herzlich mit einem Festgottesdienst und einer bunten Show aus Tanz und Musik verabschiedet. Der Chor der Pfarrei hatte sogar das „Heilig“ von Schubert auf Deutsch einstudiert. Trotz schwieriger Lebensumstände hat uns die Freude der Menschen sehr beeindruckt. Mit vielen wunderschönen Eindrücken kehrten wir zurück nach Heiden.



## PILGERN



Die diesjährige Fußpilgertour führte im April auf einer Rundstrecke von 115 km in fünf Tagen rund um Bingen. Entlang der Nahe ging es nach Bad Kreuznach und über das Herz von Rheinhessen in Jugenheim bis zum Kloster Eberbach im Rheingau. Am letzten Tag durchstreiften wir bei strahlendem Sonnenschein die Weinberge entlang der Kloster und Weingüter um den Schrein der Heiligen Hildegard in Rüdesheim zu besuchen. Die Gruppe verlor unter der Führung von Reinhard Höffken und Stefan Nienhoff nie das Ziel aus dem Auge. Der ehemalige Heidener Pfarrer, Peter Schneiders, hatte die Tagesimpulse unter das Thema „ich bin...“ gestellt. Besonderes Highlight war die Besichtigung des mehrfachen Drehortes Kloster Eberbach, welches vielen von dem Film „Der Name der Rose“ aus 1986 bekannt sein dürfte.



Zahlreiche Fahrradpilger radelten am 06.05.23 von Heiden nach Eggerode.

**Pilgertouren nach Eggerode:**  
**Samstag, 2. September 2023**  
 Fußwallfahrt  
**Dienstag, 10. Oktober 2023**  
 Buswallfahrt  
 Anmeldung im Pfarrbüro

Text + Foto: St. Nienhoff, Foto Fahrradpilger, U. Gurtmann

## DIAMANTKOMMUNION

Am 23. April feierten 37 Jubilare ihre Diamant-Kommunion in der Pfarrkirche St. Georg. Pfarrer Ravi Chatta begrüßte die Gäste und beglückwünschte sie zu dem besonderen Jubiläum. Michael Hartel an der Orgel und Vera Schmelting mit ihrer Trompete gaben der Messfeier einen besonders feierlichen Rahmen. Danach gingen alle gemeinsam zum Heimathaus, wo der Kiepenkerl Helmut Tücking die Gäste begrüßte. Auf der festlich hergerichteten Däle saßen die Teilnehmer in geselliger Runde noch bis in den späten Abend hinein und schwelgten in Erinnerungen.



## OSTERFEUER

Erstmals kamen auf Anregung von Pfarrer Ravi Chatta am Ostersonntag die Mitglieder der Musikkapelle und der Feuerwehr mit Vertretern des Heimatvereins und weiteren Heidenern zu einer kurzen Andacht in der Kirche St. Georg zusammen, um die Fackeln der Feuerwehr für das Osterfeuer an der Osterkerze zu entzünden. Anschließend ging es mit Marschmusik zur Festwiese, um das Osterfeuer anzustecken. Die Kiepenkerle verteilten bunte Ostereier an die wartenden Kinder und das Jugendrotkreuz sorgte für schmackhafte Grillwürstchen und Getränke.



Text und Foto: Annegret Klümper

# ABSCHIED VON MICHAEL HARTEL

Liebe Gemeinde,

nach über 46 Jahren im Dienst der Kirche gehe ich zum Jahresende in den Ruhestand. 1977 habe ich meinen Dienst als Kirchenmusiker im Bistum Essen begonnen, parallel an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf Kirchenmusik studiert. Bis 2006 war ich als Kantor im Bistum Essen tätig, dann wurde meine Stelle durch die Strukturreform aufgelöst. In dieser Zeit im Bistum Essen war es mir vergönnt, die Priesterweihen im Essener Dom zu gestalten, als Dozent am dortigen Kirchenmusik-Seminar zu unterrichten. Ferner sah der kirchenmusikalische Dienst viele schöne Aufgaben, wie die Gestaltung der Mai- und Rosenkranzandachten, dem Stundengebet und den lateinische Hochämtern an den Festtagen mit Orchestermessen oder Gregorianik vor. Dafür bin ich sehr dankbar, umso schwieriger war der Entschluss in den Schuldienst zu wechseln. Die Umstände erforderten jedoch diesen Weg und ich betrat eine neues Arbeitsfeld. Danach unterrichtete ich an einer Gesamtschule und später an der Grundschule und Musikschule in Marl. Die Verbundenheit zur Kirchenmusik habe ich nie aus dem Blick verloren und auch während der Zeit als Lehrer weiter einen Kirchenchor im Bistum Münster geleitet. 2014 wurde mir dann die Kantorenstelle an St. Martinus in Herten angetragen. Ein besonderer Höhepunkt war dabei 2018 meine Konzertreise nach Krakau und Czenstochau, als ich im Heiligtum der Schwarzen Madonna in der großen Basilika ein Orgelkonzert geben durfte. Froh war ich, 2020 dann nach St. Georg in Heiden wechseln zu können, da die zweimalige tägliche Fahrt von Borken nach Herten schon sehr aufwendig war. Dass dann Corona einen Strich durch viele musikalische Pläne

machte, damit konnte keiner rechnen. Trotz aller Widrigkeiten konnten wir einen Ukraine-Marathon, ein Orgelkonzert zum Pfarrjubiläum und ein Benefizkonzert für Makukuulu durchführen. Nun darf ich Sie zu meinem Abschiedskonzert am 19.11.23 um 18 Uhr in die Pfarrkirche St. Georg einladen. Es soll die wunderbare Vertonung des 42. Psalms von Felix Mendelssohn-Bartholdy neben seinen drei geistlichen Liedern erklingen. Dabei wird der Pfarrcäcilienchor St. Georg von Mitgliedern der Neuen Philharmonie Westfalen und Solistinnen unterstützt. Danach freue ich mich auf die Zeit, die ich nun mit meiner Familie und vor allem mit meinen sechs Enkelkindern verbringen kann. Wie sagte kürzlich meine Enkelin zu mir: „Opa, ich habe noch Pläne mit Dir.“ Diese neue Herausforderung nehme ich nun sehr gerne an.

Herzliche Grüße und Wünsche

*Michael Hartel, Kantor*



Michael Harte an der großen Orgel in der Basilika in Czenstochau

Text und Foto: Michael Hartel

# WIR STEUERN AUF DIE FIRMUNG ZU



**Das Leitwort des neuen Firmkurses lautet "Connected".**

Es greift die fortschreitende Digitalisierung auf. Glaubensinfluencer, religiöse Podcasts und Kurzandachten im Internet gewinnen immer mehr an Bedeutung und zeigen den Prozess kirchlicher Digitalisierung auf. Gleichzeitig möchten wir mit der Firmaktion auch auf die stärkende Verbindung zu Gott und untereinander hinweisen.

In der Zeit von August 2023 bis Februar 2024 bereiten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Aktionen und Gottesdiensten wie z.B. dem Lagerfeuerabend, dem Emmausgang, der Jugendandacht und dem Rock- und Pop Gottesdienst auf ihre Firmung vor. Außerdem werden sie bei der Organisation des Erntedankfestes und des Sternenmarkts der Caritas unterstützen.



Text: K. Helling, Foto: C. Butt, Bonifatiuswerk

Die Jugendlichen nach ihrer Firmung am 05.02.2023

# KOLPINGSFAMILIE

In diesem Sommer endet die Zeit der Eltern-Kind-Gruppen und der Loslösegruppen des Kolpings. Über 20 Jahre gab es dieses Angebot. Die Eltern-Kind-Gruppe wird eingestellt, weil eine Gruppenleitung fehlt. Die Los-lösegruppen fanden aufgrund des umfangreichen Ausbaus der U2-Betreuung in den Kindergärten schon seit einiger Zeit mangels Bedarf nicht mehr statt.

Doch wo sich eine Tür schließt geht auch meist eine andere auf. Der Kolping steuert das Vereinsleben trotzdem in eine aktive Zukunft und bleibt mit Angeboten für eine junge Zielgruppe vor Ort präsent. Wir bleiben weiter generationenübergreifend!



Mit der Gründung eines weiteren Familienkreises im April diesen Jahres und auch durch den Aufbau einer Kolping-Jugendgruppe soll der Verein nachhaltig belebt werden. Die Kolpingjugend, mit der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen, war in Heiden lange Zeit eine fest etablierte Gemeinschaft und hat dazu beigetragen, dass sich Jugendliche untereinander in ihrer Freizeit austauschen konnten und sich ehrenamtlich engagierten. Die Kolpingjugend ist eine Gemeinschaft, in der man Freunde findet und ganz nebenbei noch etwas für das Zusammenleben mit anderen lernt: Rücksicht nehmen, Kompromisse schließen, sich engagieren und Verantwortung übernehmen. Geleitet werden die Gruppen ebenfalls von Jugendlichen. Kinder und Jugendliche ab der weiterführenden Schule, Alter von 11 bis ca. 14 Jahre, die Lust auf wöchentliche Treffen zum spielen, chillen und quatschen mit Gleich-

gesinnten haben, können sich unter kolpingsfamilie-heiden@gmx.de oder über facebook (Kolpingsfamilie Heiden) melden und dort Näheres erfahren. Zur Gründung der Kolpingjugend2.0 wird auf jeden Fall ein Treffen stattfinden, wo sich Gruppen-leiter und Interessierte erstmals kennenlernen können (Ort und Zeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest). Also Augen auf und weitersagen!



Text + Fotos : Kolpingsfamilie Heiden

**Das Plattdeutsche Theater der Kolping Spielschar an der Freilichtbühne wird verschoben auf Samstag, 02. September und Sonntag, 03. September 2023.**  
**Am Sonntag (03.09.) feiern wir um 10:30 Uhr einen Familiengottesdienst an der Freilichtbühne.**

# KAB

## Kreuzweg - Reinigung international

In diesem Jahr war die KAB an der Reihe den Kreuzweg zu reinigen. Sie wurde unterstützt durch Geflüchtete, die in Heiden leben. Pfarrer Ravi Chatta bedankte sich bei der KAB am Karfreitag für gelebte Ökumene und interreligiöse Gespräche. Die Helfer waren sehr interessiert, was die einzelnen Stationen bedeuten und die Vorstandsmitglieder Irmhild Scheffner und Lisa Kemper erklärten es ihnen.



## 125 Jahre KAB

Die KAB im Bistum Münster feiert dieses Jahr ihr 125-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass sagt die KAB St. Georg Heiden dreimal „Danke“ für das ehrenamtliche Engagement unter erschwerten Bedingungen während der Coronazeit.



Text und Fotos: B. Kemper

Zum Werkgottesdienstes anlässlich des Tages der Arbeit hatte die KAB am 06. Mai in das Feuerwehrgerätehaus eingeladen. Im Rahmen des Gottesdienstes mit Präses Pastor Dominic segnete Pfarrer Ravi das neue Katastrophenfahrzeug der Feuerwehr. Nach dem Gottesdienst wurde für die MitgliederInnen der freiwilligen Feuerwehr gegrillt.



Am 14. Mai wurden im Haus St. Josef Waffeln für die Mitarbeiterbeitenden, Gäste und BewohnerInnen gebacken und am 16. Juni findet ein Grillen für die Ehrenamtlichen des DRK Ortsverein Heiden statt.



# PFARRCÄILIENCHOR

Im März gestaltete der Pfarrcäilienchor ein Chor- und Orgelkonzert in der St. Martinskirche, Raesfeld mit Psalmvertonungen von Louis Lewandowski und Felix Mendelssohn-Bartholdy aus Anlass des 200. Geburtstags des jüdischen Komponisten Louis Lewandowski. Mit ihm hatte sich Chorleiter Michael Hartel im Studium beschäftigt. Einige Stimmen aus dem Publikum: „Das Konzert war hervorragend, ein echter Genuss für Seele, Geist und Leib.“ - "Ein wunderschönes Konzert - Musik für die Seele.“ - "Die Psalmen mal anders zu hören war schön, meditativ, gesanglich toll..“



## Abschiedskonzert Michael Hartel 19.11.2023 um 18 Uhr St. Georg-Kirche

Die Vorbereitungen und Proben für das Abschiedskonzert von Kantor Michael Hartel haben begonnen. Aufgeführt wird die Kantate, der 42. Psalm op.42 „Wie der Hirsch schreit..“ und drei geistliche Lieder mit Schlussfuge von Felix Mendelssohn Bartholdy für Chor, Orchester und Sopran- bzw. Alt solo. Mitglieder der neuen Philharmonie Westfalen unterstützen den Chor als Orchester.



**Der Chor freut sich über Gast- bzw. Projektsängerinnen und -sänger.  
Geprobt wird immer Donnerstags um 19.30 Uhr im Pfarrzentrum. Wer Lust hat, kommt dann gern dazu.**

Text + Fotos: Pfarrcäilienchor Heiden, Pixabay

# PFARRZENTRUM

In den letzten Wochen wurde das alte Pfarrheim abgerissen. Im Jahr 1961 erbaut, diente es bis 2018 als Ort der Begegnung für Kinder, Jugendliche und natürlich für die vielen Vereine und Verbände, die in der Kirchengemeinde verwurzelt sind.

Aber in jedem Ende liegt ein neuer Anfang - 2018 wurde unser neues Pfarrzentrum eingeweiht. Direkt an die Kirche angebunden, ist es nun Ort für viele Begegnungen - ein Anker für: Energie- und Ideenquelle der Kirchengemeinde, Vereinsleben, Interessenaustausch und Entwicklungsstandort.

Die Räume des Pfarrzentrums bieten Möglichkeiten für Gruppenarbeit, kreatives Tun, Feiern und Begegnung. Mit der gut ausgestatteten Küche ist die Bewirtung von großen Veranstaltungen gewährleistet, sie ist aber auch ideal für einen geselligen Kochabend.

Natürlich ist dabei die „Crew“ das wichtigste Element: Dabei sind u.a. mit an Bord:

- Gemeindec Caritas:** wöchentliche Yoga-Entspannungsstunde
- kfd:** "Fühlungserwachen", Lesungen, Generationentreffen, Strickseminar
- Kolpingsfamilie:** Vortragsveranstaltungen, Familienkreise, Karnevalsfeiern, Nikolaus
- KAB:** Klönnachmittag
- Messdiener:** Übernachtung im Pfarrzentrum, Karneval
- Erstkommunion:** Treffen der Samstagsgruppen, Elternabende
- Firmlinge:** Pizzaabend, Workshops
- Tagesmütter:** Fortbildungsveranstaltungen
- Landfrauen:** Frühstück zu Karneval, Kaffeerunden
- Eine Welt-Ausschuss:** regelmäßige Begegnung (Austausch)
- Chöre:** Proben, Versammlungen, Feiern

Eine große Vielfalt, die schon ein gutes Fundament darstellt, worauf wir stolz sein können. Dankeschön allen Mitwirkenden!



Text: M. Wissing, Fotos: K. Höing

## BENEFIZKONZERT FÜR DIE UKRAINE

Im Januar fand in unserer Kirche ein herausragendes Benefizkonzert für die Ukraine statt. Das Ukrainische Elegia Ensemble, bestehend Oleksandra Syniakova (Flöte), Oksana Dondyk (Sopran) und Julia Sokolova (Piano), führten in diesem Konzert klassische europäische Werke, aber auch traditionelle konzertante Stücke auf. Die drei Berufsmusikerinnen kennen sich aus Kiew, haben aber erst nach ihrer Flucht und Ankunft in Deutschland dieses Ensemble gegründet. Seitdem geben sie gemeinsame Konzerte und sammeln Spendengelder zur Unterstützung der Menschen in ihrer Heimat. Die Idee zum Konzert entstand in einem Sprachkurs. Kateryna Orzhel, ukrainische Journalistin und Künstlerin, lebt jetzt in Heiden und sprach Christian Stürmer dort an, knüpfte die Verbindungen zwischen den Musikerinnen, organisierte den Abend in Zusammenarbeit mit Familie Hesse-Stürmer und stellte selbst einige ihrer Werke aus.

Moderatorin Verena Wuth führte einfühlsam durch das Konzert in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Standing Ovationen zeigten deutlich die Begeisterung der Konzertbesucher. Zur Freude der Gäste wurde in der Pause Warenikis, eine ukrainische Spezialität angeboten. Die Teigtaschen wurden als besondere Überraschung von ukrainischen Frauen, die in Heiden Zuflucht gefunden haben, vorbereitet. Besonders berührend waren auch die geschilderten Eindrücke der 11-jährigen Schülerin Anastasia seit ihrem Ankommen in Deutschland und das ukrainische Gedicht der 14-jährigen Mariasha.

**An diesem Abend konnten in unserer Kirche über 3.000 Euro an Spendengeldern gesammelt werden, die für Winterausrüstung ukrainischer Soldaten und zur Ausrüstung von Wärme- und Schutzräumen in den zerstörten Gebieten für die ukrainische Bevölkerung verwendet wurden.**



Text und Fotos: V. Wuth, A. Hesse

Text und Fotos: W. Höing

## FREUNDESKREIS SSESEISLAND

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause konnten wir in diesem Jahr wieder auf die Insel. Voller Spannung und Erwartungen machten sich im Februar Maria und Willi Höing, Tatjana Kakoshke und Alois und Erika Jacobs für drei Wochen auf den Weg nach Tanzania. In Bumangi gab es viele eindrucksvolle Momente mit neuen und alten Bekannten. Voller Freude konnten wir die Weiterentwicklung der einzelnen Projekte wie z. B. der Technikerschule, dem Waisenhaus und der Krankenstation erkennen. In der Schule können gut 120 Jungen und Mädchen im Internat übernachten. Der Schulweg ist für die Schüler sonst beschwerlich und teilweise auch sehr gefährlich. Außerdem konnten die hygienischen Bedingungen durch die Fertigstellung der WC-Anlagen deutlich verbessert werden. Während

unseres Aufenthaltes wurde das Waisenhaus frisch renoviert. Alle Kinder haben neue Betten, Matratzen und Moskitonetze bekommen und die Räume erstrahlen in neuem Glanz. Schön zu sehen war auch, dass die ersten Früchte in Bezug auf Selbständigkeit und eigenem Einkommen geerntet werden konnten. Die Schneiderinnen der Technikerschule können nun selbst die Schuluniformen nähen, so dass Maria Höing nicht mehr dafür zu nähen braucht. Auf der Insel Bukassa besuchten wir nach einer aufregenden Anreise in einem kleinen Boot über den großen Viktoriasee Pfr. Kato Benedikt und Pastor Fischer. Geplant für die kommende Zeit ist der Neubau des Priesterhauses mit Küche, Essensraum, und Schlafzimmern mit Bad, die als Gästezimmer genutzt werden können.

Der Freundeskreis wurde vor 25 Jahren ins Leben gerufen von Elisabeth Friedrich.

**Zum Jubiläum "25 Jahre Freundschaft zwischen Bumangi und Heiden" feiern wir ein großes Fest am 27.08.2023 auf dem Hof Jacobs, Buschhausen 2 in Heiden. Dazu lädt der Freundeskreis alle herzlich ein. Wir beginnen mit einem Dankgottesdienst um 10:30 Uhr, anschließend feiern wir mit Klein und Groß und einem abwechslungsreichen Programm.**

Wir sagen Danke für 25 Jahre Unterstützung durch Spendengelder und persönliche Hilfe.



## ATEMPAUSE

### Was ist uns Heilig?

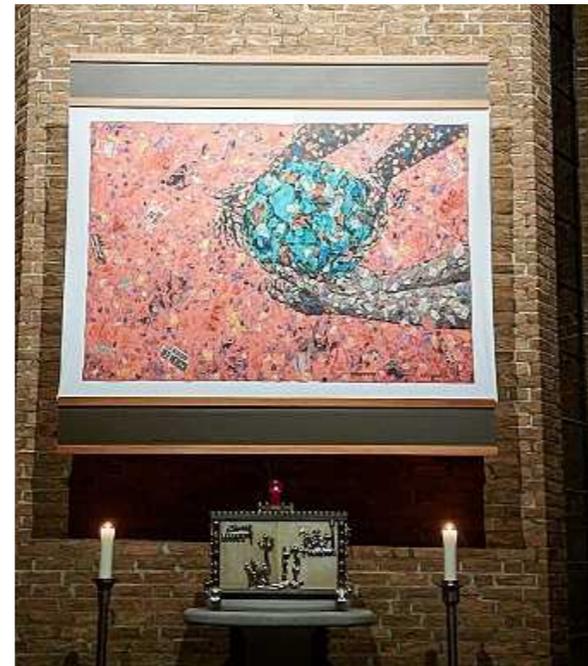
Das Motto der Atempausen in der Fastenzeit hat sich in diesem Jahr an dem Hungertuch orientiert. Was ist uns Heilig? Diese Frage stand mit vielen unterschiedlichen Aspekten und Intentionen im Mittelpunkt. Dabei wurden die einzelnen Elemente des Hungertuches jeweils als Anhaltspunkt genommen. Die Farben, die Papierschnipsel, die Darstellung der Arme und der Erdkugel. So unterschiedlich wie diese Elemente waren auch die Atempausen. Es ging um die Bewahrung der Schöpfung, um Gehaltensein, Vertrauen und Verantwortung. Themenstellungen, die auch dem Künstler Emeka Udemba wichtig sind. Alles zusammen gefasst unter dem Motto: Was ist **uns**, was ist **mir** Heilig? Das Bedürfnis nach einer Auszeit, wie die Atempausen sie bieten, war bei vielen groß. Und auch der Wunsch nach Auseinandersetzung mit diesen herausfordernden Themen war spürbar, so wurde auch die Möglichkeit bei einer Tasse Tee im Foyer des Pfarrzentrums weiter zu diskutieren, gerne angenommen.

Musikalisch wurden die Atempausen wieder von der Gruppe I musici begleitet. Durch eine Mischung aus traditionellem und neuem geistlichem Lied sowie Instrumentalstücken haben sie die Atempausen bereichert. Im Advent finden die nächsten Atempausen wieder in der Kirche statt.

*Im Anfang  
bist du  
ewiges, verborgenes Geheimnis  
schöpferisch Liebende  
in deiner Sehnsucht  
deinem Wort  
Ich will, dass du bist  
Im Anfang  
bin ich  
gewollt und geliebt  
geschaffen in der Erde Tiefe  
beatmet von deiner Zärtlichkeit  
Staunenswert  
Du  
in deinem beständigen Wirken  
aus Liebe  
in den vielfältigen Spuren  
deiner Schöpfung  
und Ich – dein Ebenbild*

*hineingesetzt  
in deine Welt, in das Leben  
beschenkt und begabt  
mit Augen, damit sie  
wahrnehmen  
die Schönheit der Schöpfung  
und ihre Verletzlichkeit  
mit Ohren, damit sie hören  
die stille Hoffnung und die Not  
der Geschöpfe  
mit einem Herzen, damit ich fühle  
dein schweigendes Dasein  
und das Leben, das gestaltet  
werden will  
durch mein Mit-wirken  
in Verantwortung und Solidarität  
Im Anfang – Du  
in der Sehnsucht deiner Liebe  
in Allem*

Norbert Lammers OFM



Text & Foto: D.Deckers

## WOHIN STEUERN WIR?

...das ist eine gute Frage auch für unseren Friedhof.

Die Trauerhalle ist inzwischen in die Jahre gekommen. In den letzten Wochen sind daher in und um die Trauerhalle herum einige Sanierungsarbeiten durchgeführt worden, die die Halle in neuem Glanz erscheinen lassen. Die Gemeinde Heiden hat sich an den Kosten beteiligt. Vielen Dank dafür! Letzte Arbeiten folgen noch.



Seit einigen Jahren erfährt die Bestattungskultur einen Wandel. Die großen klassischen Familiengräber werden nicht mehr nachgefragt. Die Anzahl an Urnenbestattungen nimmt zu und auch die Nachfrage nach pflegeleichten Grabformen, wie z.B. Rasengräber, ist gestiegen. Bei einem Trauerfall stehen Angehörige vor der Herausforderung, eine passende Grabstätte zu wählen für mindestens die nächsten 25 Jahre. Doch in einer solchen Situation sofort eine Entscheidung zu treffen, ist nicht leicht. Darum hat der Kirchenvorstand einen Flyer veröffentlicht, der einen Überblick über die verschiedenen Bestattungsformen auf unserem Friedhof gibt. Bestattungsformen wie Familiengrab und Urnengrab sind vielen bekannt. Für Angehörige, die nicht in Heiden leben oder aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen die Grabpflege nicht selbst in die Hand nehmen können, sind neben den Rasengräbern die „neuen“ Bestattungsformen Gemeinschaftsurnengrab und das Reihengrab mit Bodendecker gute Lösungen. Bei diesen beiden Optionen sowie bei den Rasengräbern

Text & Fotos: M. Heiserkamp

wird die Pflege für die gesamte Laufzeit mit erworben bzw. über einen Pflegevertrag eingeschlossen. Das bedeutet für die Angehörigen, dass sie selbst sich nicht mehr um die Grabpflege kümmern brauchen. Auf dem Gemeinschaftsurnengrab können nur Urnen bestattet werden. Es kann ein Platz für den Partner mit erworben werden. Der Pflegevertrag wird direkt vereinbart. Für Erdbestattungen konnten bisher nur klassische Gräber oder Rasengräber angeboten werden. In den letzten Jahren mit den trockenen Sommern hat sich gezeigt, dass die Rasengräber oft nicht mehr ansprechend aussahen. Deshalb werden keine neuen Grabfelder mehr für Rasengräber eingerichtet, auf denen Särge bestattet werden können. Dafür gibt es ab Herbst diesen Jahres die neue Grabform „Reihengrab mit Bodendecker“. Diese Grabfelder werden mit Dauergrün bepflanzt. Auch hier kann direkt eine Grabstelle für den Partner mit erworben werden und die Pflege wird für die gesamte Nutzungsdauer vereinbart. Um sich ein besseres Bild von dieser Bestattungsform machen zu können, wurde ein Mustergrab auf unserem Friedhof angelegt. Der Flyer ist im Pfarrbüro und beim Bestatter Norbert Albersmann erhältlich und liegt in der Kirche aus. Außerdem findet man ihn auf unserer Homepage unter der Rubrik "Orte" und dem Unterpunkt "Friedhof".

Mit der Sanierung der Trauerhalle und der Erweiterung der Möglichkeiten von Bestattungsformen steuern wir hin auf den Wandel in der Bestattungskultur.



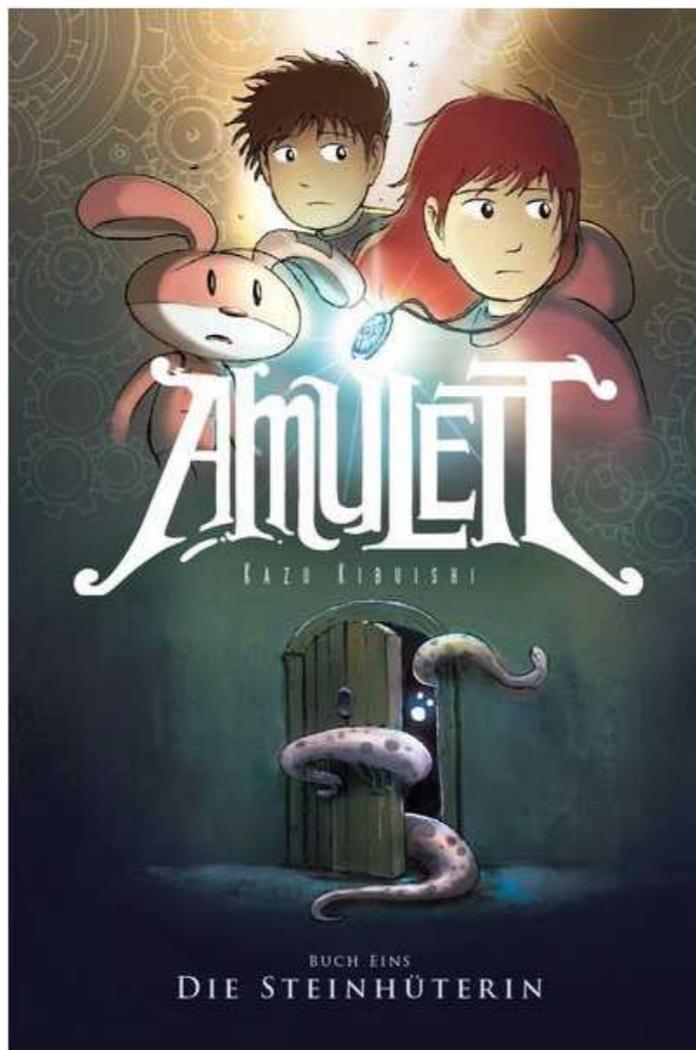


## EMPFEHLUNGEN DER BÜCHEREI ST. GEORG

### Das Amulett - Die Steinhüterin von Kazu Kibuishi ( Buch Eins)

Da lauert etwas hinter der Kellertür... Der Auftakt dieser prämierten Graphic Novel Reihe fängt direkt spannend an. Nach dem Tod ihres Vaters ziehen Emily, Navin und ihre Mutter in das verlassene Haus ihrer Familie, um ein neues Leben zu beginnen. Dieses Haus hütet so einige Geheimnisse und schon bald müssen Emily und Navin gefährliche Abenteuer überstehen, um ihre Mutter zu retten. Dabei begegnen ihnen sprechende Maschinen, gewitzte Tiere und unheimliche Kreaturen - nicht immer ist gleich klar, wer zu den Guten gehört oder den Bösen hilft.

Die ausdrucksstarken Bilder und die rasant erzählte Geschichte begeistert Kinder und Erwachsene. Wenig Text lässt sogar Lesemuffel gerne zu dieser Reihe greifen!



Rezessionen von Anne van Stegen



## EMPFEHLUNGEN DER BÜCHEREI ST. GEORG

### Ewald Frie - Ein Hof und 11 Geschwister

Der Historiker Ewald Frie kehrt mit diesem Buch zurück zu seinen Wurzeln. Aufgewachsen in den 60er Jahren auf einem Hof in Nottuln, erlebt er den Wandel in der Landwirtschaft und dessen Auswirkungen auf die Gesellschaft. Seine 10 Geschwister, der älteste 1944 geboren, die jüngste 1969, beschreiben in eindrucksvollen Interviews das Verschwinden des bäuerlichen Lebens aus oft völlig unterschiedlichen Blickwinkeln. Historische Quellen ordnen die persönlichen Erinnerungen ein und geben ein eindringliches Zeugnis einer vergangenen Epoche.

Ein spannendes und berührendes Buch, welches viele Erinnerungen weckt.



### Britta Redmann - Erfolgreich Führen im Ehrenamt

Dieses Buch richtet sich an ehrenamtliche LeiterInnen und Vorsitzende in Vereinen und Organisationen. Es bietet praxisnahe Tipps und Anregungen, wie man ehrenamtliche Mitarbeiter motivieren, konfliktfrei kommunizieren und Ziele gemeinsam festsetzen und erreichen kann.

Die Autorin legt besonderen Wert auf eine zeitgemäße Ausrichtung des Ehrenamtes und macht sich stark für ein wertschätzendes Miteinander auf Augenhöhe. Viele Beispiele aus der Praxis regen zum Nachdenken und Nachahmen an, Checklisten und Übungen helfen, das Gelesene umzusetzen.

Dieses Buch soll Vereinen und Organisationen helfen, die Herausforderungen, die im ehrenamtlichen Engagement entstehen, zu meistern und es kann diese dabei unterstützen, sich zukunftsfähig aufzustellen.



# PFARRFEST



Wohin steuern wir?

**Sonntag, 18.06.2023**  
rund um die St. Georg - Kirche

Für das leibliche Wohl ist gesorgt:  
Spanferkel, Grill, Kuchen, Kaffee,  
Getränke + Cocktails

Attraktionen für die ganze Familie:  
Bubble Ball, Menschenkicker,  
Hüpfburg, Kinderschminken, Basteln,  
kreative Verkaufsstände

Bücherei

Tag der offenen Tür + Kinderaktion

- 10:00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche
- 11:00 Uhr Frühschoppenkonzert
  - Musikkapelle Heiden
- 13:30 Uhr Musikalischer Irrwitz
  - Dreierlei aus Münster
- 14:30 Uhr Kindertanzgruppe + Jumping Kids
  - TG Heiden e.V.
- 15:30 Uhr Bühnenprogramm
  - Kitas St. Georg und St. Josef



Text: K. Höing, Fotos: Pixabay, Kath. Kirchengemeinde

# NEU IN UNSERER GEMEINDE

## DER SILBERNACHMITTAG

Jeweils an einem Freitag im Monat laden wir alle Gemeindemitglieder von 14:30 Uhr bis 17:30 Uhr zum Silbernachmittag (Seniorenachmittag) ins Pfarrzentrum ein. Bei Kaffee und Kuchen gestaltet eine Gruppe, ein Verein oder Verband aus unserer Gemeinde individuell einen lockeren Nachmittag für die Gäste.

Die ersten Termine:

<b>08.09.2023</b>	<b>08.12.2023</b>
<b>13.10.2023</b>	<b>12.01.2023</b>
<b>10.11.2023</b>	<b>09.02.2023</b>

Über die aktuellen Pfarrnachrichten werden wir das Motto des Nachmittags bekanntmachen.



Im November gibt es z.B. "Lesehäppchen" von der KAB, im Dezember wird mit den Firmlingen gequizzt und im Januar übernimmt die Kita St. Georg die Gestaltung des Nachmittags unter dem Motto: „Mambo, Tango, Salsa, Swing – ist wirklich das was Freude bringt!“

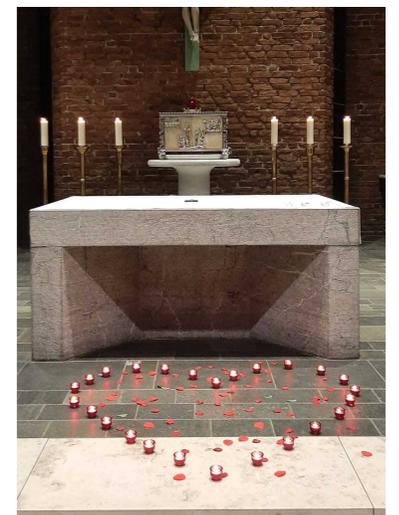
## SEGENSFEIER FÜR PAARE

Nachdem wir in diesem Jahr erstmals einen Valentinstagsgottesdienst gefeiert haben, laden wir am

**Samstag, den 04.11.2023 um 18 Uhr**

besonders die Paare ein, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum feiern, einen Segen zu empfangen.

Die Jagdhornbläser des Hegering Heiden gestalten diese Messe als Hubertusmesse.



## Was Sie sonst noch wissen sollten...



Das Team der **kfd** spendet den Erlös aus der diesjährigen Palmstockbastelaktion in Höhe von **720 Euro** an die Partnerschaftsinitiative Heiden-Makukuulu. Danke allen, die mitgebastelt und gespendet haben!



### Fronleichnam

**Am 8. Juni** beginnen wir um **9:00 Uhr** mit der heiligen Messe in der Kirche, anschließend ziehen wir mit der Fronleichnamsprozession durch die Gemeinde. An folgenden Stationen halten wir eine kurze Andacht: Im Lücking, Beethovenstraße und im Vogelpark. Der Abschluß wird dann wieder in der Kirche sein.

### Fahrzeugsegnung

Am Sonntag, den 25. Juni gestaltet der Chor St. Petronilla Wettringen die Hl. Messe um **10:30 Uhr** in unserer Kirche musikalisch mit. Nach dem Gottesdienst werden alle Fahrzeuge gesegnet, diese können rund um die Kirche abgestellt werden.

### Erntedank



**Am 30. September** feiern wir um **18 Uhr** den Erntedankgottesdienst bei Familie Ebbing, Stegger Str. 3a

Anschließend laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein zum Erntedankfest. Die Firmlinge werden uns an diesem Abend mit Getränken und Ge grilltem versorgen.

Fotos: Pfarrbriefservice, Kath. Kirchengemeinde, privat, Text: K.Höing

### Kfd - Theatergruppe

Wir freuen uns, nach der Coronapause endlich wieder einen gemeinsamen Abend mit euch verbringen zu dürfen.

Dafür haben wir uns einmalig etwas Besonderes ausgedacht:

**Am 29. September 2023** feiern wir einen **Bayrischen Abend mit euch.**

Freut euch auf Sketche, zünftige Musik und jede Menge Spaß.

Im Anschluss möchten wir gemeinsam mit euch feiern.

Herzlich eingeladen sind alle Frauen und Männer.

In 2024 sehen wir uns dann wie gewohnt zur Karnevalszeit wieder.

Wir proben bereits fleißig und freuen uns, die Bühne in der Westmünsterlandhalle zurückzuerobern.



### Caritas-Sternenmarkt

Die Gemeinde Caritas Heiden lädt alle herzlich ein zum Sternenmarkt auf den Rathausplatz und ins Pfarrzentrum.

**Freitag, 24. November 2023 ab 16.30 Uhr**

Bei Glühwein, Punsch, einer Grillwurst und Waffeln können Sie auf dem Rathausplatz eine Kerze aufstellen und im Lichtermeer musikalischen Klängen lauschen.

Heidener Künstler präsentieren und verkaufen ihre kreativen Werke. Wer ausstellen oder helfen möchte kann sich im Pfarrbüro (02867/275) melden. Der Erlös geht in diesem Jahr an Heidener Kinder und die Lebenshilfe.



Fotos: Pixabay, Kath. Kirchengemeinde, privat, Text: P. Mollmann, B. Kaas

## Was Sie sonst noch wissen sollten...

- Sie sind in ihr neues Eigenheim gezogen und wünschen sich einen Segen für ihr Haus?
- Sie haben sich ein schönes Andenken aus dem Urlaub mitgebracht und möchten es segnen lassen?
- Sie möchten einen anderen wichtigen Gegenstand oder ein Geschenk segnen lassen oder wünschen sich ein Gespräch mit einem unserer Seelsorger?

**Sprechen Sie uns gerne an  
oder melden Sie sich im Pfarrbüro.  
Wir freuen uns auf Ihr Anliegen.**



### Umsatzbesteuerung der Kirchengemeinden - was ändert sich?

„Spätestens in 2025 unterliegen auch Kirchengemeinden der Umsatzbesteuerung. Dies führt an vielen Stellen zu einem Mehraufwand in der Verwaltung, der sich nicht vermeiden lässt. Auch wenn die gesetzliche Umsetzung erst noch erfolgt, haben wir jetzt die Chance mit der praktischen Gestaltung zu üben und an den neuen Aufgaben zu wachsen. Obwohl der größte Teil kirchlicher Einnahmen grundsätzlich nicht der Umsatzbesteuerung unterliegt, ist es notwendig, die zu berücksichtigen Einnahmen zu erkennen, sachlich richtig zu dokumentieren und zu verbuchen. Das bevorstehende Pfarrfest wird es so z.B. durch den

Verkauf von Speisen und Getränken mit sich bringen, dass umsatzsteuerrelevante Einnahmen erzielt werden, die detailliert festgehalten werden müssen. Darüber hinaus erbringt die Kirche viele weitere Leistungen, die zukünftig in steuerlicher Hinsicht zu berücksichtigen sind. Egal ob Basare, Pilgerreisen oder auch im Friedhofswesen — all diese Aktivitäten sind hinsichtlich ihrer steuerlichen Relevanz kritisch zu bewerten. Zur Unterstützung gibt es daher jetzt schon zahlreiche Arbeitshilfen, die den Umgang mit der Thematik an den verschiedenen Stellen erleichtern. Wir sind sicher, dass die Umsetzung durch gemeinschaftliches Handeln und gegenseitiges Unterstützen gelingen wird.“

*Thomas Müller - Zentralrendantur Borken*

Foto: Pfarrbriefservice, Text: K.Höing, Th. Müller

### Pfarrkirche St. Georg

#### Messfeier

Montag	09:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr
Mittwoch	19:30 Uhr
Freitag	09:00 Uhr
Samstag	18:00 Uhr
Sonntag	08:30 Uhr
Sonntag	10:30 Uhr

#### Beichtgelegenheit

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat um 17:00 Uhr

#### Stille Anbetung

Jeden Mittwoch von 18:30 - 19:15 Uhr

### Familiengottesdienst

Die Familiengottesdienste werden vom Familienliturgiekreis vorbereitet und finden einmal im Monat sonntags in der Kirche statt.

**So 18.06.2023 10:00 Uhr  
anschließend Pfarrfest**  
**So 03.09.2023 10:30 Uhr  
an der Freilichtbühne**  
**So 01.10.2023 10:30 Uhr**  
**So 05.11.2023 10:30 Uhr**  
**So 03.12.2023 10:30 Uhr**  
**So 24.12.2023 16:30 Uhr**

**Kontaktperson:**  
**Pfarrer Ravi Chatta,**  
**Tel.: 0151 -15797313**

### Kinderkirche

Parallel zum 10:30 Uhr Gottesdienst am Sonntag ist die Kinderkirche im Pfarrzentrum geöffnet. Die Kinder lernen das Evangelium des Tages mit biblischen Figuren kennen und können anschließend malen oder ein Bild zum Thema legen. Zur Gabenbereitung kommen die Kinder wieder in die Kirche.

**So 24.09.2023**  
**So 29.10.2023**  
**So 12.11.2023**  
**So 10.12.2023**

**Kontaktperson:**  
**Stefanie Busch,**  
**Tel.: 02867-8162**

### Beichtgelegenheit

An folgenden Terminen besteht in der Kirche St. Georg um 17:00 Uhr die Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes.

**Sa 10.06.2023**  
**Sa 24.06.2023**  
**Sa 08.07.2023**  
**Sa 22.07.2023**  
**Sa 26.08.2023**  
**Sa 09.09.2023**  
**Sa 23.09.2023**  
**Sa 14.10.2023**  
**Sa 28.10.2023**  
**Sa 11.11.2023**  
**Sa 25.11.2023**  
**Sa 09.12.2023**

**Kontaktperson:**  
**Astrid Becker,**  
**Tel.: 02867 - 80 07**

### Kinderwortgottesdienst

Der Gottesdienst für Kleinkinder, vor allem für die 3 bis 7-jährigen, und deren Eltern finden an folgenden Terminen um 17:00 Uhr in der Kirche statt.

**Sa 17.06.2023**  
**Sa 19.08.2023**  
**Sa 21.10.2023**  
**Sa 18.11.2023**  
**Sa 16.12.2023**

### Familiengebetsabend

Der Gebetsabend findet jeweils um 20:00 Uhr mit Bibelbetrachtungen, Rosenkranzgebet und neuem geistlichen Lied in der Kirche statt.

**Di 20.06.2023**  
**Di 29.08.2023**  
**Di 26.09.2023**  
**Di 31.10.2023**  
**Di 28.11.2023**

**Kontaktperson:**  
**Familie Zoll**  
**Tel.: 02867-9082962**

## ▶▶ Seelsorgende in St. Georg Heiden

Wir sind Ihre Ansprechpartner in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge und Pastoral, ob Taufe oder Beerdigung, Jugend- oder Seniorenarbeit oder bei dem Wunsch nach einem Gespräch.

▶ **LEITENDER PFARRER | Ravi Chatta**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 275 oder 0151-15797313  
E-Mail: chatta@bistum-muenster.de

▶ **PASTOR | Dominic Thythara**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 02867 - 90 96 372  
E-Mail: thythara@bistum-muenster.de

▶ **PASTORALREFERENTIN | Dorothe Deckers**  
Pastoratsweg 10 | Tel.: 0151-70 05 37 48  
E-Mail: deckers@bistum-muenster.de

▶ **PFARRER EM. IM HAUS ST. JOSEF | Josef Kempe**  
Tel.: 02867 - 31 16 627

## ▶▶ Mitarbeitende in St. Georg Heiden

▶ **ORGANIST / CHORLEITER** Kantor Michael Hartel  
Gerd Kerkemeier

▶ **MITARBEITERINNEN IM PFARRBÜRO:** Kerstin Höing  
Martina Wissing

▶ **SAKRISTEITEAM:** Iris Janzen  
Michael Kutsch

Alle kirchlichen Mitarbeiter/innen sind auch erreichbar übers Pfarrbüro, Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275 oder E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de.

## ▶▶ Kirchliche Einrichtungen in St. Georg Heiden

### PFARRBÜRO ST. GEORG

Pastoratsweg 10, Tel.: 02867 - 275  
E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de  
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 12:00 Uhr;  
Mo, Mi 15:00 - 18:00 Uhr  
In den Ferien nachmittags geschlossen

### FAMILIENZENTRUM ST. GEORG

**VERBUNDLEITUNG:**  
Christian Schwitt  
Pastoratsweg 10, Tel. 7663905  
E-Mail: schwitt@bistum-muenster.de

### KINDERTAGESSTÄTTE ST. GEORG

Mozartstr. 28a, Tel.: 02867 - 618  
E-Mail: kita.stgeorg-heiden@bistum-muenster.de  
Leiterin: Christina Finke

### KINDERTAGESSTÄTTE ST. JOSEF

Lancasterweg 1, Tel.: 02867 - 90 88 990  
E-Mail: kita.stjosef-heiden@bistum-muenster.de  
Leiterin: Ursula Hilbring

### SENIORENZENTRUM HAUS ST. JOSEF

Pastoratsweg 11, Tel.: 02867 - 97 50 20  
E-Mail: info@heiden.smmp.de  
Leiterin: Andrea Spielmann

### BÜCHEREI ST. GEORG

Rathausplatz 19, Tel.: 02867-223920  
E-Mail: buecherei-heiden@bistum-muenster.de  
Leiterin: Anne van Stegen

### ÖFFNUNGSZEITEN:

So 10-12 Uhr / Di 17-19 Uhr / Mi 15-17 Uhr /  
Fr 10-12 Uhr und 15-17 Uhr / zusätzlich jeweils  
samstags 17-18 Uhr nach dem Kinderwortgottesdienst.



Indisches Sprichwort

## GEORG

Ausgabe:

Herausgeber:

Anschrift:

Redaktionsteam:

Gestaltung:

Artikel, Termine, Anregungen:

**Impressum: Katholische Kirchengemeinde St. Georg Heiden**

Juni 2023 10. Jahrgang, Auflage: 4.000 Stück,

Druck: www.saxoprint.de

Katholische Kirchengemeinde St. Georg Heiden

Pfarrbüro St. Georg Heiden, Pastoratsweg 10, 46359 Heiden

Tel: 02867 - 275, E-Mail: stgeorg-heiden@bistum-muenster.de

Kerstin Höing, Martina Wissing

Kerstin Höing

stgeorg-heiden@bistum-muenster.de oder schriftlich an das Pfarrbüro St. Georg Heiden